

PROTOKOLL

BV: Park auf dem Gleisdreieck		
Thema: 35. Sitzung der Projektbegleitenden Arbeitsgruppe	Datum: 07.07.09	
Ort: Grüne Villa	Verfasser: Krokowski	
Besprechungsdatum: 09.06.09	Telefon: 030/70 09 06- 41	
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste		
Verteiler: wie Einladungsliste		
TOP (Tagesordnungspunkte): TOP 1 Protokoll der 34. Sitzung TOP 2 Schwerpunktthemen: Entwurf Westpark Realisierungsteil, Bauzeitenplan, Bauablaufplan TOP 3 Information zum Stand der Arbeiten (Planung, Freimachung, Bau) TOP 4 Gebäude/Nutzungen, Bauwerke TOP 5 Grundstücksangelegenheiten TOP 6 Bericht aus den Pilotprojekten TOP 7 Verschiedenes TOP 8 Termine		
	<u>Termin</u>	<u>Verantw</u>
TOP 1 Protokoll der 34. Sitzung Frau Knief-Schneiker interveniert nochmals wegen des Abstandes des inneren Zaunes im Kernbereich Wäldchen. Der bei der Vorstellung des Konzeptes vorgeschlagene 10 m-Abstand zu den Wegen war immer als ca.-Angabe zu verstehen, der Zaun wird nach Erfordernis und nach genauer Absprache mit dem BA Friedrichshain-Kreuzberg gestellt werden. Frau Beyer teilt mit, dass ein Antrag der BVV zur Unterschutzstellung des Wäldchens vorliegt. Entsprechende Untersuchungen vom BA werden eingeleitet.		
TOP 2 Schwerpunktthemen: Vorstellung Entwurf Westpark Realisierungsteil: Vorstellung des Entwurfs durch Herrn Schwarz: - Gestaltungsprinzip wie im Ostpark: weite Mitte, verdichtete Ränder. Der Westpark ist dem Ostpark ähnlich, aber nicht gleich.		

BV: Park auf dem Gleisdreieck

- Gelände

Ansteigendes Gelände von Nord nach Süd, auch Gefällesituation von West nach Ost. Mit Geländemodellierung darauf in West-Ost-Richtung reagieren.

- Wege und Plätze

Ein Haupt-Rund-Weg begrenzt die innere Mitte. Bis zum Bau des Generalszuges auf der Westseite wird der Weg südlich der U2 durch ein Provisorium zu einem Ring geschlossen. Anders als im Ostpark gibt es hier für Terrassen kein Erfordernis, insbesondere im nördlichen Teil eher Korridor-Park.

Wegematerial und-breite:

Westlicher Weg: Plattenband heller Beton 2 m, Asphalt 4 m, Funktionsband heller Beton 1 m > 7 m

Östlicher Weg: w.o., zusätzlich langsamer Weg wassergebundene Decke 4 m > 11 m.

Ein großes Problem sind die zu integrierenden und in ihrer Funktion zu erhaltenden Rettungsplätze. Der nördliche Eingang zum Park muss deswegen ausschließlich versiegelt bleiben, wünschenswerte Baumpflanzungen sind hier nicht möglich. Gestaltung hier eher als Bühne / Auftritt, Spielen mit Materialwechsel als Intarsie.

Der mittlere Rettungsplatz mit seinen bahnrelevanten Einbauten wird in eine mit Tartan befestigte Fläche integriert, die gleichzeitig eine Vielzahl von Wegebeziehungen über eine nicht differenzierte Platzfläche zulässt. Soll den Charakter einer Multifunktionsfläche, auch geeignet für informellen Sport und Spiel, haben.

Notwendige Wegebeziehung in Ost-West-Richtung werden durch untergeordnete Wege ermöglicht.

- Nord-Süd-Radweg

Von Süden kommend verläuft der übergeordnete Radweg am westlichen Rand des Parks und trifft unter der U1 auf den Parkweg. Breite: 4 m Asphalt. Um zur zukünftigen Brücke über den Landwehrkanal zu kommen, muss man den Eingangsplatz überqueren. Die Führung des Radweges über das Bau Feld Urbane Mitte ist das Ergebnis der Genehmigungsplanung.

- Beleuchtung

Geplant ist analog zum Ostpark eine Beleuchtung des östlichen (Radweg), des westlichen Hauptweges sowie des nördlichen Eingangsplatzes. Die südliche Schließung des Ringes ist ein Provisorium und wird daher wie die Querwege nicht beleuchtet.

Eine Lichtinstallation unter der U-Bahnbrücke der U 1 („Lichtgrill“) würde die große befestigte Fläche deutlich attraktiver machen und mehr Aufenthaltsqualität bieten, fördert die soziale Kontrolle im Park.

- Eingänge

Nördlicher Eingang als Platzsituation ausgebildet. Eingänge in Verlängerung der Lützow-, Pohl- und Kurfürstenstraße werden als Provisorium in Abhängigkeit von der Entwicklung der Baufelder aus-

BV: Park auf dem Gleisdreieck

gestaltet. Ebenfalls provisorischer Eingang in Höhe Bülowstraße, in Abhängigkeit mit Entwicklung Generalszug.
 Der Bezirk Temp-Schönebg. befürwortet einen weiteren Eingang in Höhe Nelly-Sachs-Park.
 Der Eingang aus östlicher Seite aus der Schöneberger Straße bedarf noch der genauen Abstimmung mit der Vivico.

- Rahmen

Entsprechend dem grundsätzlichen Gestaltungsprinzip ist die Randausbildung eher dicht, gegliedert durch Gehölzpflanzungen und offenen Aktionsbereichen etwa für Boule und Tischtennis. Im Rahmen konzentrieren sich die Aufenthaltsbereiche, Flächen sollen große Flexibilität zulassen. Unterpflanzung different, je nach Nutzungsanspruch; Zonierung von befestigten und unbefestigten Flächen. Der westliche Bereich hat einen starken Baubezug, daher wird hier Planung etwas offener gehalten.

Südlich des Einganges Kurfürstenstraße ist ein Spielplatz verortet. Wünschenswert wäre hier die Ansiedlung eines Cafés o.ä.

Daran anschließend sollen die bestehenden Parzellen der Kleingartenanlage POG in den Park integriert werden. Über die Gestaltungs- und Nutzungskonzeption wird in einer Arbeitsgruppe unter Einbeziehung der Bürgervertreter beraten.

Die Randfläche zwischen U 2 und Tunnelmund am östlichen Rand werden mit einer Initialpflanzung mit hier bereits vorkommenden Gehölzen, wie z.B. Ölweide, bepflanzt.

In der nördlich angrenzenden Fläche am Tunnelmund soll eine hölzerne Stufenanlage an der Wand des Tunnelmundes, eine davor gelagerte Sandfläche und eine Sommergastronomie Aufenthaltsqualität bieten.

Vor dem Tunnelmund in nördlicher Richtung befindet sich eine befestigte Event-Fläche, z.B. für Sommerkino.

Parallel zum Parkhaus wird die Grundstücksgrenze durch einen Rasenwall bestimmt. Wünschenswert wäre eine Modellierung des Geländes unter Einbeziehung des Walls. Hier sind Genehmigungen des Grundstückseigentümers einzuholen.

- Bepflanzung

Im Rahmen verschiedene Baumarten, Tendenz Erscheinungsbild: eher silbrig-graue, hell und licht wirkende Laubgehölze, z.B. Himalaya-Birke, Ölweide, weidenblättrige Birne.

Baumneupflanzungen in der Rasenfläche analog zum Ostpark Kiefern, zusätzlich jap. Schnurbaum. Wirkung: kontrastreiche helle und dunkle Töne.

Nachfragen und Diskussion:

„Öko-flächen“ sind vorgesehen in den Böschungsbereichen, Pflanzbereichen neben der Bahn, im Bereich der Baumcluster im Rasen.

Es gibt eine Radfahrverbindung von der Schöneberger Str. zur Pohlstraße über den zentralen Platz. Weiter zur Lützowstraße dann über den

BV: Park auf dem Gleisdreieck

westlichen Hauptweg. Der zentrale Platz nimmt die Funktion einer Gelenkstelle war, da an dieser Stelle viele Verbindungen benötigt werden. Die Verwendung von Kunstrasen wird allerdings kritisch gesehen.
Ergänzung: Inzwischen wird die Verwendung von Tartan vorgeschlagen.
 Alle Rampen auf der Westseite werden das Gefälle von 6 % nicht überschreiten.
 Am Eingang an der Lützowstraße sollte unbedingt ein Café o. drgl. installiert werden.
 Aus Sicht der BA Temp-Schbg und Kreuzbg-Friedrh. ist Verortung der Spiel- und Bewegungsflächen aus stadtplanerischer- und städtebaulicher Sicht in Ordnung. Auf die ortsspezifische Problematik (Drogen, Prostitution) muss planerisch reagiert werden. Vom LKA kommt der Hinweis, dass der Spielplatz sich im Nutzungsangebot möglichst nicht nur auf eine Altersgruppe beschränken sollte, sondern eine generationsübergreifende Nutzung eine größere Fluktuation in diesem sensiblen Bereich ermöglicht.
 BA Temp-Schbg legt großen Wert auf Eingang Nelly-Sachs-Park. Ansonsten geplante Eingänge von Schöneberger Seite optimal.
 Von Seiten POG wird der Eingang Nelly-Sachs-Park kritischer gesehen, da hierfür Gärten entfallen und ein Eingriff in das bestehende kleine Birkenwäldchen vorgenommen würde. Die bisherige Planung für die Kleingärten sollte hier den Gegebenheiten angepasst werden.
 Unter der U-Bahn sind in der Abfolge der Rahmenausgestaltung auch Nutzungen möglich.
 Kritik: Der geplante Grünstreifen entlang der ICE-Trasse südlich des Tunnelmundes enge das Blickfeld der vom südlichen Zugang kommenden Parkbesucher ein.
 Die vorhandene Vegetation bestimmt die Grenze zu Beachvolleyballanlage.
 Die Brücke 5, die vom Bezirk übernommen werden soll, führt direkt ins Baufeld. Notwendig ist ein Strukturkonzept für mögliche Wegeverbindungen, damit die Zuwegung von Süden gewährleistet werden kann. Dieses Ziel ist nur mit einem Stufenkonzept zu verwirklichen.

Bauzeitenplan, Bauablaufplan:

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wurde auf den bereits verteilten komprimierten Bauzeitenplan verwiesen. Eine ausführliche Fassung wurde in der 34. Sitzung verteilt. In der Anlage zu diesem Protokoll befinden sich der Baufeldplan und der Baustraßenplan. Die Baufelder sind in der Reihenfolge des Bauablaufes nummeriert. Weitere Mitteilungen: Die Ausschreibung für den 1. Bauabschnitt läuft, vorgesehener Baubeginn ist Mitte/Ende Sept. 2009.

Bemusterungen:

Nach drei technischen Bemusterungen wurde eine Entscheidung zugunsten der vor Ort aufgestellten Musterleuchte getroffen.
 An der Musterfläche ist ein Stück mit dem für die Promenade vorgesehenem Material Stabilizer eingebaut worden. In ca. einer Woche ist sie belastungsfähig und nach mehreren Regengüssen ist dann auch die ge-

BV: Park auf dem Gleisdreieck

wünschte Farbgebung zu erkennen.

TOP 3 Informationen zum Stand der Arbeiten (Planung, Freimachung, Bau)

Kein neuer Sachstand zur Zeit der Sitzung.

Neue Erkenntnisse: Die geplante Erhaltung der alten Rampe südlich der westlichen Lagerschuppen lässt sich nicht verwirklichen. Die Hälfte des Bauwerks (nachträglich angelegt) war ursprünglich hohl und komplett mit rd. 20 t Müll verfüllt, der als Sondermüll abgefahren werden musste. Eine Erhaltung des restlichen Mauerwerkes macht keinen Sinn mehr. Am Bau einer multifunktionalen Bühne wird festgehalten.

TOP 4 Gebäude, Nutzungen, Bauwerke

Kein neuer Sachstand.

TOP 5 Grundstücksangelegenheiten

Kein neuer Sachstand.

TOP 6 Bericht aus den Pilotprojekten

I. Naturerfahrungsraum

Am 19.06.09 wurde der Naturerfahrungsraum eröffnet. Eine dauerhafte Öffnung an der Möckernstraße ist vorgesehen, aufgrund des anhaltenden Vandalismus wird jedoch eine Schließung über Nacht organisiert werden müssen. **Bitte unbedingt kommunizieren, dass der grüne Zaun der Sicherheit der Kinder dient und der NER wieder geschlossen werden muss, wenn die Zerstörungen am Zaun u.a. weitergehen. Die Verkehrssicherungspflicht kann dann nicht übernommen werden.**

II. Trendsportpark

Kein neuer Sachstand.

III. Garten im Garten

Kein neuer Sachstand.

TOP 7 Verschiedenes

TOP 8 Termine

Nächster Termin ProjAG:

14.07.09, 16.00 Uhr, Westpark, Eingang Bülowstraße POG

Thema: **Begehung Westpark**



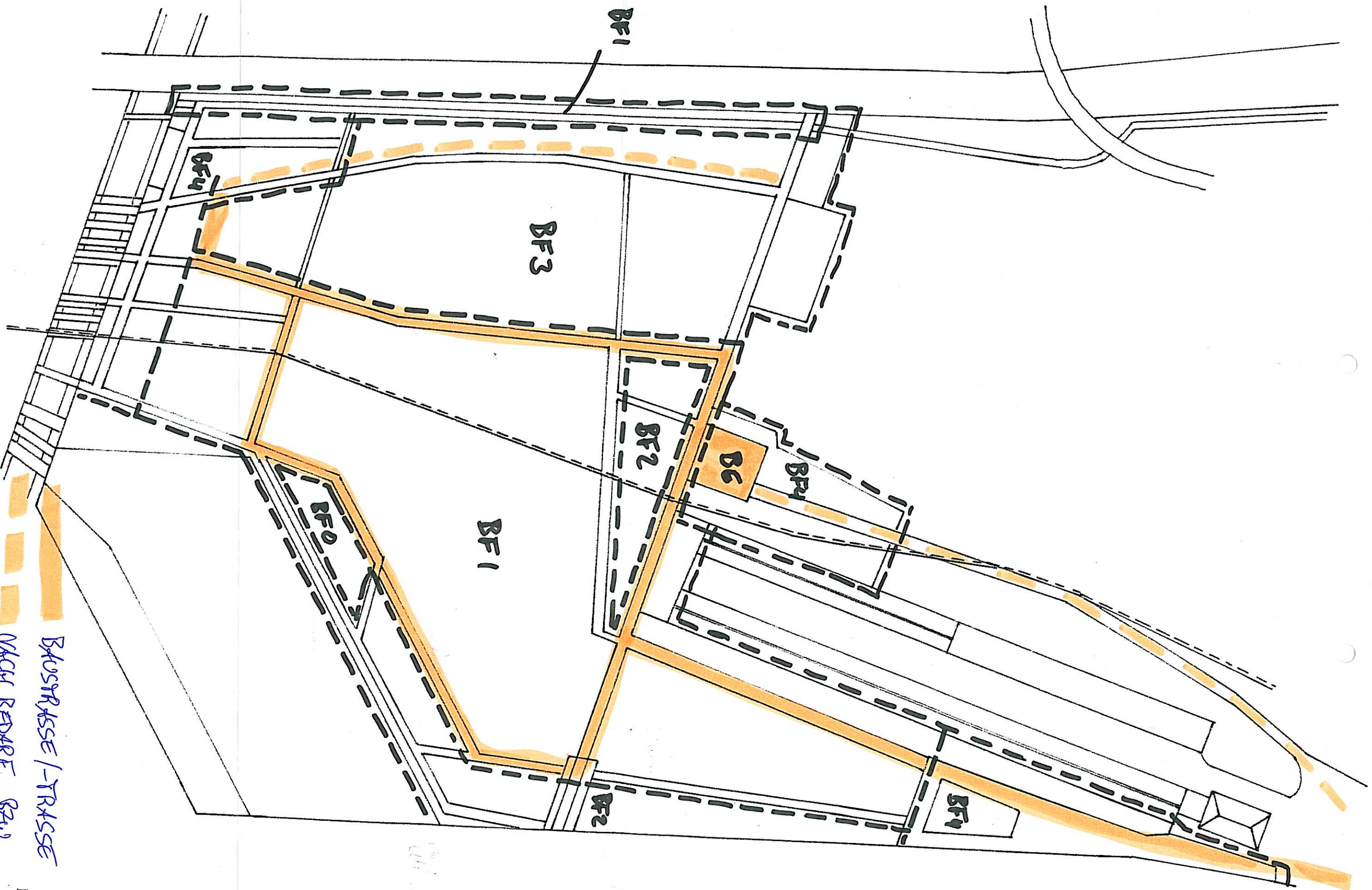
BF0-BF4
Baufelder

LV02
LEISTUNGSVERKEHRSMASSE



BREHMANN
BRAUN
SIMONS

12.05.2003



BKUSSTRASSE / -TRASSE
 NACH BEDARF BZW.
 KOF BÜROGRUND



BREITMANN
 BRUNN
 SIMONS

Englischstr. 10
 D-10557 Berlin

29.05.2003

[illegible]